



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4611-014 **GISPADID:** 2001702**Objektbezeichnung:**

Steinbrueche zwischen Elsey und Oege (Steltenberg)

Schutzstatus:

KD, bestehend, Teilfläche (Oeger Höhle)

NSG, bestehend, Teilfläche

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Arnsberg

Kreis: Hagen, Kreisfreie Stadt (Nuts-Code: DEA53)

Gemeinde: Hagen

Digitalisierte Fläche (ha): 65,15**Flächenanzahl:** 1**Objektbeschreibung:**

Noerdlich der Lenne liegt neben dem grossen, noch im Abbau befindlichen Steinbruch der Hohenlimburger Kalkwerke im Nordosten der schon laenger aufgelassene Kalksteinbruch Rolloch I im Westen. Dieser ist mit Wasser gefüllt.

Bei den anstehenden Gesteinen handelt es sich um den mitteldevonischen Massenkalk am Nordnordwestfluegel des Remscheid-Altenaer Sattels. Desweiteren kommen Oberflaechenkarst mit z.T. tertiaeren Sedimentfüllungen und riesige Dolinen mit bis zu 30m Durchmesser vor. Entlang der Lenne ragen spektakulaere Naturklippen auf, die bis zu 30m hoch sind.

In diesem Bereich liegt auch die Oeger Hoehle mit den Eingängen im Lennetal.

Diese wurde bereits um 1860 von Johann Carl Fuhlrott, dem Entdecker des Neanderthalers, aufgesucht. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts sind aus der Oeger Höhle zahlreiche Knochenfunde von eiszeitlichen Tieren bekannt, unter anderem die Geweihreste von über 500 Rentieren. Aber auch Gefäße der jüngeren Rössener Kultur und offenbar auch metallzeitliche Keramikreste wurden dabei entdeckt.

Es gibt im Bereich des Geotops weitere 23 Hoehlen, die vom AKKH verschlossen und betreut werden.

Schutzziel:

geowissenschaftlich und landeskundlich bedeutsam

Bewertung:

besonders wertvoll

Pädagogische Eignung: Ja**Erholungseignung:** Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Givetium

Kenndaten:

Aufschluss-Schichtfolge / gx2k

Aufschluss-Minerales / gx2g

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e



Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen / gx2d
Aufschluss-Fossilien / gx2b

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
Teildisziplin Landschaftsökologie
Teildisziplin Palaeontologie
Teildisziplin Pedologie
Teildisziplin Tektonik
Teildisziplin Mineralogie
Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Karbonatgesteine
Sedimentäre Strukturen
Sedimentäre Texturen
Riff-Fazies
Riffbildner (Allg. Palaeontologie)
Palaeozoologie (Spez. Palaeontologie)
Verwitterungserscheinungen
Hangschuttbildungen
terrestrische Böden
Kalksteinbruch
Karsthöhle
Fossilfundstätte
geeignet für Lehre und Forschung
Lithostratigraphie
Verkarstungserscheinungen

Umfeld:

befestigter Weg
Brache
Siedlung
sonstige Nutzung
Wald

Gefährdung:

Deponie
sonstiger Eingriff
Steinschlag
Übergrünung

Maßnahmenbeschreibung: Ausgesuchte Teile der Steinbrueche sollten jetzt bzw. nach Einstellung des Abbaubetriebes als GeoschOb ausgewiesen werden.



Naturräumliche Zuordnung:

337-E2 – Niedersauerland

Höhe über NN:

min. 161 m, max. 222 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4611-014

Objektbezeichnung:

Steinbrueche zwischen Elsey und Oege (Steltenberg)

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Arnsberg

Kreis: Hagen, Kreisfreie Stadt

(Nuts-Code: DEA53)

Gemeinde: Hagen

Digitalisierte Fläche (ha): 65,15

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4611, Q1, VQ4

4611, Q2, VQ3

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2609525 / H: 5692101

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1985, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: GLA

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung im Mai 2007
